

EHEMALIGENTREFFEN DES 19. SLE-LEHRGANGS

Auf Initiative von *Jürgen Hopp* trafen sich nach langer Vorbereitung die ehemaligen Teilnehmer/Innen des 19. Lehrgangs in Berlin. Aus Brasilien, Mauretanien, Sri Lanka, der Schweiz und anderen Regionen (teilw. auf Heimaturlaub) fanden von ursprünglich 14 Teilnehmern 1981 immerhin 10 den Weg nach Berlin am Wochenende des 1. bis 3. Sept. 2006. Es war das erste Treffen dieser Art seit Bestehen des SLE.



Der 19. Lehrgang nach 25 Jahren Wiedersehen

Anwesend waren von der Doppelgruppe Tanzania *Jürgen Hopp* und *Dr. Gerald Rathert* (beide Gruppenleiter), *Regula Frey-Nakonz*, *Martin Harder*, *Stephan Jansen*, *Karl-Peter Kirsch-Jung*, *Reiner Radermacher* und *Melanie Djedje*, von der Gruppe Indonesien *Bernd Wolf*, *Friedeborg Bammel* und von der Gruppe Ägypten *Joachim Schröder* sowie *Roland Weckend*.

Es begann mit einem Treffen im Restaurant Casalot in Berlin-Mitte, am 2. September dann Besichtigung des Domizils des SLE in der Hessischen Strasse, Berlin-Mitte – der 19. Lehrgang war ja noch in der Podbielskiallee, Berlin-Dahlem, ausgebildet worden. *Carola Jacobi-Sambou* stellte das Seminar vor, *Hannelore Börgel* den Verein.

Die konzeptionelle Ausrichtung des Vereins gab Anlass zu spannenden Dis-

kussionen mit den Ehemaligen, die ihren Erfahrungshintergrund einbrachten. Ein



*Carola Jacobi-Sambou,
Leiterin des SLE*

Ehemaliger war erschrocken, dass im SLE immer noch kein Kaffee aus fairem Handel getrunken wurde. Er schlug vor, möglichst



*Dr. Hannelore
Börgel,
Vorsitzende des
SLE-Vereins*

bald ein entwicklungspolitisches Teeseminar zum Thema: „Fairer Handel – ein Beitrag zur Entwicklung kleingewerblicher



Diskussionen zum Konzept des SLE-Vereins

Landwirtschaft“ zu veranstalten. Der Rest der Zeit wurde in vielen privaten Gesprächen bis tief in die Nacht verbracht. Berlin wurde natürlich auch besichtigt.



Angeregter Erinnerungsaustausch bei 'unfairem' Kaffee

Das Wiedersehen nach 25 Jahren fand großen Zuspruch unter den Teilnehmern. Alte Bekanntschaften wurden wiederbelebt, die Fortentwicklung des SLE unter verändertem Konzept und in neuen Räumlichkeiten im dramatisch veränderten Berlin war allen ein wichtiger Erfahrungsaustausch. Natürlich wurde auch in Erinnerungen geschwelgt. Manch stressigen Ereignisse in der Podbielskiallee wurden mit der notwendigen Distanz heute ganz anders bewertet.



Auf der Spree: Besichtigung des neuen Berlins

Drei Spontanmitgliedschaften aus dem 19. Lehrgang waren auch für den SLE-Verein eine positive Bilanz. Neben der kostenlosen Mitgliedschaft der jüngsten SLE-Teilnehmer als Schnupperkurs stellen daher Jubiläumstreffen Ehemaliger ein wichtiges Element zur Fortentwicklung dar.



Auf der Spree: Besichtigung des historischen Berlins



Auf der Spree: Besichtigung des modernen Berlins

In zukunftsweisender Konzeption würde der Verein ein Ehemaligentreffen des 18. Jahrgangs unterstützen, zumal Frau Dr. Börgel als Teamleiterin der Äthiopien-gruppe und Frau Jacobi-Sambou als Teilnehmerin unmittelbar mit dem SLE verbunden sind.